
Abenteurer und Allrounder bei Bürstner

Von Michael Kirchberger

Mit zwei bemerkenswerten Neuheiten startet der Reisemobilhersteller Bürstner in die neue Saison. Der Lineo C 4x4 Black Forest auf Basis des Ford Transit soll mit Traktionsstärke und schickem Design künftig das Basiccamp für Abenteurer mit formellem Anspruch sein. Neu ist außerdem die Allrounderbaureihe Campeo TD auf Fiat Ducato, die mit serienmäßiger Dieselheizung und der optionalen Bestückung mit einem Solarmodul das Campingleben autark gestalten soll. Ihre Publikumspremierer feiern die beiden neuen Modelle auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf (30. 8.–8.9. Dann will der Hersteller auch die Preise nennen, die voraussichtlich zwischen 65.000 und 80.000 Euro liegen werden.

Der Lineo 4x4 fällt in seiner Black-Forest-Ausführung vor allem durch schwarze Leichtmetallräder und die anthrazitfarbene Metalliclackierung auf. Den Offroad-Trim unterstreichen die seitlichen Schutzrohre unten am Aufbau. Das Basismodell ist mit 130 PS (95 kW) motorisiert. Auf Wunsch kommt die stärkere Variante mit 165 PS (121 kW) an Bord, der permanente Allradantrieb ist grundsätzlich mit von der Partie.

Zwei Grundrisse sind im Angebot, der Lineo C 590 und der Lineo C 550, beide rangieren in der Sechs-Meter-Klasse und haben großzügige Querbetten im Heck. Die Black Forst Edition setzt dabei auf ein eigenes Innenraumdesign mit speziellen Kissen und einem Spannbetttuch darauf. Dank des im unteren Küchenblock eingebauten Kühlschranks schafft die offene Blickachse ein gutes Raumgefühl, die Stehhöhe von fast zwei Meter erzeugt außerdem optische Weite.

Beide Grundrisse haben ein kompaktes Bad mit Toilette, Waschbecken und Dusche, die übliche Halbdinette verspricht einen ordentlichen Sitzkomfort. Ein Lichtpaket mit indirekter Beleuchtung setzt den Innenraum auf Wunsch in Szene. Allerdings beschränkt sich die übrige Ausstattung im Wesentlichen auf optische Elemente. Die obligatorischen Extras wie Markise oder Solarmodul, die bei Editionsmodellen oft serienmäßig sind, müssen für vergleichsweise deftige Preise erworben werden.

Vielseitiger ist der neue Campeo TD. Die Baureihe umfasst sechs Grundrissvarianten und fünf verschiedene Fahrzeuglängen. Einzelbetten im Heck gibt es im Campeo TD 690 G und 691 G. Die beiden knapp sieben Meter langen Mobile unterscheiden sich durch die Einbaulagen ihres 131 Liter großen Kühlschranks, der entweder auf oder im Küchenblock positioniert ist. Erster bietet mehr Komfort beim Einräumen, der zweite eine offene Blickachse.

Im gegenüberliegenden Bad gibt es eine Kassettoilette samt Waschbecken, dank einer schwenkbaren Wand wird es zur Duschkabine. Der 6,71 Meter lange Campeo TD 676 G gibt es bis zu sieben Schlafstätten, zwei im Hubbett, das in allen Modellen der Baureihe an Bord ist, sowie ein Etagenbett im Heck, das sich auf Wunsch um eine dritte Ebene erweitern lässt. Der Umbau der Sitzgruppe ergibt zwei weitere Liegeflächen. Ein Camper-Pärchen können dann zwischen den Grundrissen TD 590 auf kurzen 5,99 Meter, dem TD 660 mit seitlich positioniertem französisches Bett und dem 7,38 Meter langen TD 736 G wählen, der mit einem komfortablen Queensbett im Heck aufwartet.

Alle Mobile der Baureihe haben einen beheizten Doppelboden und eine serienmäßige Dieselheizung. Zur digitalen Ausstattung gehört die My-Bürstner-App, mit der sich die Wasserfüllstände und die Batterieladungen ermitteln lassen sowie die Steuerung von Kühlschrank und der Heizung per Smartphone aus der Ferne erledigen lässt.

Unter der Haube des Fiat Ducato schlägt das Dieselherz beim Grundmodell mit 120 PS (88 kW), als Optionen stehen die Triebwerke mit 140 PS (103 kW) und 180 PS (132 kW) zur Wahl. Auf Wunsch gibt es statt der manuellen Sechsgangschaltung eine fiateigene neue Automatik mit acht Stufen. Weil es vor allem bei den größeren Grundrissen zu je nach Ausstattung zu Engpässen bei der Zuladung kommen kann, bietet Bürstner den Ducato auch mit seinem Maxi-Chassis an, das dann bis 4,4 Tonnen aufgelastet werden

kann. (aum)

Bilder zum Artikel



Bürstner Campeo TD 690.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner



Bürstner Campeo TD 690.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner



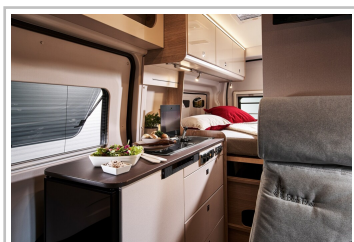
Bürstner Campeo TD 690.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner



Bürstner Lineo C 4x4 Black Forest.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner



Bürstner Lineo C 4x4 Black Forest.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner



Bürstner Lineo C 4x4 Black Forest.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bürstner
